



BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Freizeitgestaltung für
Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring Pfaffenhofen a. d. Ilm

Interkulturelle und
Interreligiöse Tage 2016

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e. V.

PFAFFENHOFENER

GUTLEBEN.

GUTWOHNEN.

2016

„Deine Stadt –
Dein Heimvorteil“

Viele Höhepunkte am Messestand der Stadt



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

die Stadt Pfaffenhofen an der Ilm freut sich auf die Neuauflage ihrer Messe GUTLEBEN. GUTWOHNEN, die vom 8. bis 10. April wieder auf dem Volksfestplatz stattfindet – bei freiem Eintritt für alle Besucher. Mehr als 80 Betriebe aus der Region zeigen die Leistungsvielfalt von Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung im Einzugsbereich unserer Stadt. Informativ Vorträge und künstlerische Darbietungen umrahmen die Ausstellung, und selbstverständlich ist auch für die Bewirtung gesorgt.

Mit einer regionalen Messe haben die Kunden die Möglichkeit, auf unterhaltsame und angenehme Weise das Angebot vor ihrer Haustür kennenzulernen. So entsteht eine örtliche Verbundenheit, die uns besonders am Herzen liegt. Denn Grundlage und Fundament unserer Wirtschaft sind immer noch die vielen kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort und in der Region. Sie sind es, die mit ihren Investitionen Arbeitsplätze erhalten, neue schaffen und Ausbildungsplätze bereitstellen.

Unser Konzept der Pfaffenhofener Messe ist zugeschnitten auf ein interessantes Angebot mit einem starken regionalen Bezug. Die bunte Themenpalette reicht von „Rund ums Wohnen“, „Rund ums Leben“ bis hin zu „Rund um die Region“ und umfasst beispielsweise die Bereiche „Energie & Haustechnik“, „Bauen, Sanieren & Modernisieren“, „Auto, Zweiräder & Nutzfahrzeuge“, „Kochen, Küche & Haushalt“, genauso wie „Region, Naherholung & Reise“ oder „Sport, Gesundheit & Vorsorge“.

Machen Sie sich vor Ort ein Bild von der Leistungsfähigkeit und Servicequalität unserer regionalen Wirtschaft. Die Arbeitsgemeinschaft Pfaffenhofener Messe lädt Sie daher sehr gerne zu diesem kleinen Highlight in unserer Region herzlich ein. Ich wünsche der Pfaffenhofener Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016 viele Besucher, einen erfolgreichen Verlauf, den Ausstellern gute Geschäfte und ganz besonders den Besucherinnen und Besuchern einen interessanten, informativen und nicht zuletzt einen unterhaltsamen Messebesuch.

Matthias Scholz

Geschäftsführer Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH

NEWS / TICKER

Stadt Pfaffenhofen fördert Vereine
Die Stadt Pfaffenhofen stellt den örtlichen Vereinen die Sporthallen und -plätze kostenlos zur Verfügung und unterstützt sie darüber hinaus auch mit regelmäßigen Zuschüssen. Im vergangenen Jahr wurden Zuschüsse in Höhe von rund 116.000 Euro an insgesamt 70 Vereine ausbezahlt.

pafunddu.de/7644

Auftaktveranstaltung „Digitale Einkaufsstadt“

In der ersten Strategiesitzung haben die Beteiligten ihre bisherigen Ergebnisse vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und Strategien weiter konkretisiert, mit denen digitale Innovationen optimal genutzt werden können.

pafunddu.de/7636

Architektenwettbewerb „Wohnen nahe der Altstadt“ – Sieger gekürt

Der Entwurf des Münchener Büros Ebe, Ausfelder und Partner Architekten gewinnt den Planungswettbewerb „Wohnen nahe der Altstadt“. Dieser Planentwurf soll nun an der Kellerstraße realisiert werden.

pafunddu.de/7590

Fotoausstellung zum Internationalen Städtewettbewerb 2016

Die Ausstellung der Fotofreunde vhs Pfaffenhofen in der Städtischen Galerie zeigt bis zum 17. April die besten Fotografien des Internationalen Städtewettbewerbs, den die Fotofreunde in diesem Jahr ausrichten. Bei dem Wettbewerb belegten die Pfaffenhofener den 2. Platz hinter der Photogilde Aventin Abensberg.

pafunddu.de/7658

STADTTHEMA

3 „Deine Stadt – Dein Heimvorteil“ – Viele Höhepunkte am Messestand der Stadt

STADTGESPRÄCH

- 5 Zukunftsforen: Die Geschichte der Stadt weiterschreiben
- 5 Schöne Winterbühne!
- 6 Breitbandausbau geht weiter
- 6 Mobil surfen am Hauptplatz
- 6 Was kostet die (Gartenschau-)Welt? Die offiziellen Eintrittspreise stehen fest

STADTGESCHICHTEN

7 Stärkung des heimischen Mittelstands im Kampf gegen Großstädte und Massenware

STADTLEBEN

- 8 Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
Kreisjugendring Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 8 Interkulturelle und Interreligiöse Tage 2016
Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e. V. (IKVP)
- 9 Bürgerwindrad als Gemeinschaftsprojekt – Informationsveranstaltung am 7. April
Bürgerenergie im Landkreis Pfaffenhofen eG
- 9 Saisonkarten fürs Freibad
Freibad Pfaffenhofen
- 9 Angebote der Krebsberatung
Krebsberatungsstelle
- 9 Schnapsschuss des Monats
Senioren- und Pflegeheim St. Franziskus

STADTINFO

- 10 Stadt Pfaffenhofen steigt aus: Keine Fusion, sondern eigenständige Sparkasse Pfaffenhofen
- 10 Amtliche Bekanntmachung
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Offene Türen im Seniorenbüro
- 11 „Tief Bayerisch“ und „Heart of Gold“ auf der Lesebühne
- 11 „Am seidenen Faden“
- 11 Vereinsausflug ins Allgäu
- 11 Internationale Videokunst
- 11 Scooter-Workshop
- 11 Kinderlieder-Konzert
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Laura Roith, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Mona Felber, Florian Schaipp, Lena Semmelroggen, stuntscooters.de

TITEL Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Mai erscheint am 27.04.2016.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

„Deine Stadt – Dein Heimvorteil“ Viele Höhepunkte am Messestand der Stadt

Mit einem 250 Quadratmeter großen Stand ist die Stadt Pfaffenhofen samt ihren „Töchtern“ auch in diesem Jahr einer der größten Aussteller auf der Messe „GUTLEBEN.GUTWOHNEN“. Unter dem Motto „Die Stadt – Dein Heimvorteil“ dreht sich vom 8. bis 10. April am städtischen Messestand alles um die Themen Bürgerbeteiligung, Stadtentwicklung und Stadtservice. Dabei präsentiert die Stadt ein 3D-Modell der Innenstadt samt Zukunfts-Visualisierung, einen Abriss zu „Pfaffenhofen im Wandel der Zeit“ sowie den PAF und DU-Bürgermelder. Viel zu bieten haben außerdem auch die Gartenschau-Gesellschaft Natur in Pfaffenhofen 2017, die Stadtwerke und die Freiwillige Feuerwehr.

Mit einem virtuellen 3D-Modell der Innenstadt präsentiert das Stadtbauamt ein neues, topmodernes Instrument zur Stadtplanung, und das können die Messebesucher in drei Varianten live erleben: mit dem 3D-Viewer auf einem großen Bildschirm, mit einem 360-Grad-Panoramavideo oder mit der 3D-Brille quasi im Flug über die Stadt.

Virtueller Blick in die Zukunft

Als besonderes Schmankerl gibt es einen virtuellen Blick in die Zukunft, denn in das 3D-Modell sind bereits zwei Gebäude mit eingebaut, die es in Wirklichkeit noch gar nicht gibt: zum einen das geplante Gebäude an der Frauenstraße 12–14 (ehemaliges Bauamt hinter dem Rathaus) und zum zweiten der Neubau auf der Insel, der gerade errichtet wird, samt der geplanten Ilm-Terrassierung – also die Insel im Jahr 2017.

Neben dieser Zukunftsvision gibt es am Stadt-Stand aber auch einen interessanten Blick auf das historische Pfaffenhofen und sehenswerte Präsentationen zum Thema „Pfaffenhofen im Wandel der Zeit“ anhand ausgewählter Gebäude und Straßenzüge.

Der PAF und DU-Bürgermelder

Wer eine Idee oder Kritik, ein Lob oder eine konkrete Anregung für Pfaffenhofen anbringen möchte, hat beim PAF und DU-Bürgermelder den direkten Draht zum richtigen Ansprechpartner. Ganz einfach mit dem Handy oder zuhause am Computer – oder direkt am Messestand der Stadt – kann man



Die Pfaffenhofener Innenstadt kann man auf der Messe mit dem 3-D-Viewer des Stadtbauamtes quasi wie im Flug erleben.

seine Meldung auf www.pafunddu.de/buergermelder eintragen. Das Besondere bei diesem Bürgermelder „made in Pfaffenhofen“: Es gibt eine Bearbeitungsgarantie. Jede eingetragene Idee bzw. Kritik wird direkt an den zuständigen Mitarbeiter weitergegeben, dort bearbeitet und transparent beantwortet.

Im Bürgerforum können die Messebesucher direkt vor Ort ihre Hinweise eintragen oder sie machen mit bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans: Was ist typisch für Pfaffenhofen? Was macht die Stadt auch in Zukunft lebenswert? Alle Antworten, Impulse und Ideen für die künftige Stadtentwicklung werden in den Bürgermelder aufgenommen.

Erfrischung an der PAF und DU-Bar

Wer bei so viel „Mitdenken“ und „Mitredden“ eine Erfrischung braucht, ist an der PAF und DU-Bar richtig: Hier gibt es kühle Fruchtsäfte und als besondere Attraktion wird Barmixer Marcus Andre an den drei Messe-Nachmittagen verlockende gelb-blaue Pfaffenhofen-Cocktails und grüne Gartenschau-Cocktails „Fresh Garden“ mixen – natürlich alkoholfrei und kostenlos.

Unter dem Dach der Stadt Pfaffenhofen

präsentieren sich an dem Messestand außerdem die Gartenschau-Gesellschaft, die Stadtwerke und die Freiwillige Feuerwehr:

Natur erleben mit der Gartenschau zum Anfassen

Die Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH präsentiert sich am Stand der Stadt Pfaffenhofen mit vielen – alle Sinne ansprechenden – Aktionen, die Lust auf die Gartenschau ab Mai 2017 machen. Unter dem Motto „Heimvorteil“ werden auf der Messe einmalig

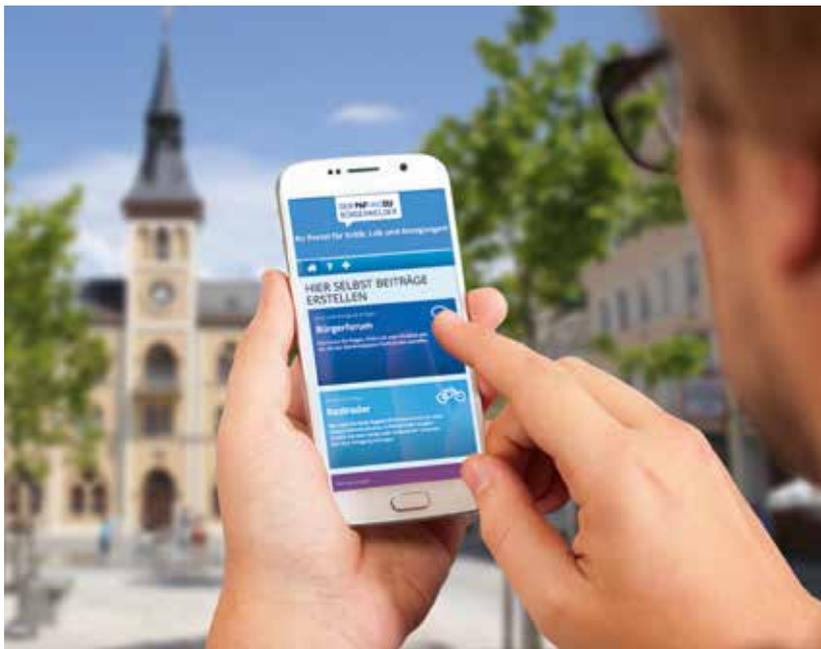
– vor dem offiziellen Vorverkaufsstart im September – Dauerkarten für den Besuch der Gartenschau 2017 zum speziellen Messepreis angeboten.

„Mit 49,50 Euro bzw. 27 Euro für Begünstigte liegt der Preis für die Dauerkarte nochmal zehn Prozent unter dem ohnehin ermäßigten Vorverkaufspreis“, so Geschäftsführerin Eva Linder. „Hinzu kommt das besonders attraktive Angebot für Familien: Eigene Kinder bis 17 Jahre sind in diesem Preis bereits enthalten.“



Rückblick auf die letzte „GUTLEBEN.GUTWOHNEN“ im Frühling 2013: Bürgermeister Thomas Herker eröffnete die Messe am Stand der Stadt Pfaffenhofen.

Fortsetzung von Seite 3



Der PAF und DU-Bürgermelder wird am Messestand der Stadt Pfaffenhofen vorgestellt.

Die Gartenschau zum Anfassen wird für die Besucher auf der Messe in vielfältiger Form erlebbar: Bei einem Hör-Memory kann der Hörsinn getestet und mit ein wenig Glück eine Dauerkarte für die Gartenschau gewonnen werden.

Während der Gartenschau-Cocktail „Fresh Garden“ die Geschmacksnerven kitzelt, können Klein und Groß Wiedersehen mit einem alten Bekannten

Frühjahr wieder starten, ist die Messe eine gute Gelegenheit für alle Interessierten, sich ein umfassendes Bild der Gartenschau zu machen.“

Stadtwerke Pfaffenhofen: Strom und Gas direkt bestellen

Erstmals sind die Stadtwerke Pfaffenhofen mit einem eigenen Messestand auf der GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016 vertreten. Für die Premiere haben sich die Stadtwerke etwas ganz Besondere



Die Feuerwehr Pfaffenhofen bietet viel Information und lädt zu einer Fotoaktion ein.

feiern: Fritz, der restaurierte Frosch vom Froschkönigspielplatz, lädt zum Fototermin und gibt erste Einblicke in den neu entstehenden Spielbereich auf der Gartenschau.

„Unsere Mitarbeiter informieren die Besucher gern über Baufortschritte und die Einbindung zahlreicher Bürgerideen, geben Einblicke in das zukünftige Gelände und freuen sich auf einen regen Dialog“, so Linder. „Neben den Baustellenführungen, die in diesem

res einfallen lassen: Pfaffenhofener, die einen Strom- oder Gas-Liefervertrag auf der Messe abschließen, können nicht nur sparen, sondern bekommen auch den Dahoam-Vorteil von 30 Euro pro Tarif und zwei Tageskarten für die Gartenschau Natur in Pfaffenhofen 2017 im Wert von 26 Euro. Einfach die letzte Jahresabrechnung zum Messestand mitbringen.

„Als Instrument zur Stärkung des heimischen Mittelstandes und des

Standorts Pfaffenhofens“ – so steht es in der Ankündigung zur Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016. Ganz Ähnliches könnte auch auf den Fahnen der Stadtwerke Pfaffenhofen stehen. Denn die Stadtwerke sind für die Bürger von Pfaffenhofen da. Sie sorgen für die Lebensqualität vor Ort.

Zur Rundumversorgung gehört seit Anfang 2015 auch die Lieferung von Strom und Gas. Mit anderen Worten: Energie aus kommunaler Hand. „Seit Jahrzehnten verlassen sich die Pfaffenhofener Bürger, Firmen und Geschäftspartner auf uns, wenn es um Wasser, Abwasser, Winterdienst, Sauberkeit und Grünanlagen geht. Jetzt können sie auch Strom und Gas bei uns bekommen,“ erklärt Vorstand Stefan Eisenmann. Besonders freut ihn, dass schon so viele Bürger die neuen Angebote inklusive „Dahoam“-Vorteil angenommen haben: „Unsere Angebote sind attraktiv und ehrlich. Das kommt an! Allein im ersten Jahr haben sich fast 1.000 Bürger für uns entschieden.“

Ein Lächeln unterm Feuerwehrhelm

Ein Lächeln unterm Feuerwehrhelm – das hoffen die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen auf der Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016 häufig sehen zu können. Am Stand der Floriansjünger können Groß und Klein selbst in die Rolle eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau schlüpfen, eine originale Feuerwehruniform anziehen und sich vor einem brennenden Haus fotografieren lassen.

Auch die Geschichte der Feuerwehr Pfaffenhofen wird eindrucksvoll mit Hilfe einer historischen Pferdekutsche erlebbar. Auf Schautafeln bzw. Videovorführungen können sich Interessierte außerdem zu allen Fragen rund um die Feuerwehr ihrer Heimatstadt informieren.

Die Ehrenamtlichen informieren aber auch zur Rauchmelderpflicht in Wohnungen und zu sonstigen Themen rund um das Thema Sicherheit.

pafunddu.de/7611



INFOS

Die Stadt Pfaffenhofen freut sich auf die Neuauflage ihrer Messe GUTLEBEN.GUTWOHNEN, die vom 8. bis 10. April wieder auf dem Volksfestplatz stattfindet – bei freiem Eintritt für Besucher.

Mehr als 80 Betriebe aus der Region zeigen die Leistungsvielfalt von Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung im Einzugsbereich der Stadt Pfaffenhofen. Informative Vorträge und künstlerische Darbietungen umrahmen die Ausstellung und selbstverständlich ist auch für die Bewirtung gesorgt.

Das Konzept der Pfaffenhofener Mes-

se ist zugeschnitten auf ein interessantes Angebot mit einem starken regionalen Bezug. Die bunte Themenpalette reicht bei dieser Gewerbeschau von „Rund ums Wohnen“, „Rund ums Leben“ bis hin zu „Rund um die Region“ und umfasst beispielsweise die Bereiche „Energie & Haustechnik“, „Bauen, Sanieren & Modernisieren“, „Auto, Zweiräder & Nutzfahrzeuge“, „Kochen, Küche & Haushalt“ ebenso wie „Region, Naherholung & Reise“ oder „Sport, Gesundheit & Vorsorge“.

Volksfestplatz Pfaffenhofen, Ingolstädter Straße | Eintritt frei | Freitag, 8. April, 13.30 – 18.30, Samstag/Sonntag, 9./10. April, 10.00 – 18.00

Zukunftsforen: Die Geschichte der Stadt weiterschreiben

Die Bürgerbeteiligung zum neuen Flächennutzungsplan ist bestens angelaufen und geht in den nächsten Wochen weiter. Nach dem gelungenen Auftakt mit der Zukunftswerkstatt im Festsaal des Rathauses hat der Stadtrat in seiner Klausurtagung die wichtigsten Eckpfeiler für die künftige Entwicklung der Stadt gesetzt. Die Leitlinien sollen nun in insgesamt vier Zukunftsforen gemeinsam mit den Bürgern diskutiert werden. Das erste Forum findet am 13. April um 19 Uhr im Festsaal des Rathauses statt und befasst sich mit dem Thema „Landschaft“. Die Themen „Mobilität“ und „Ortsteile“ folgen am 19. und am 25. April, den Abschluss bildet am 3. Mai das Zukunftsforum „Kernstadt“.

Bei der Auftaktveranstaltung formulierte Bürgermeister Thomas Herker den Anspruch an die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. In Pfaffenhofen wolle man sich dazu „deutlich mehr Gedanken machen als üblich und einen ganzheitlichen Ansatz wählen“. Sonja Rube, die für die Koordination verantwortliche Planerin, umschrieb die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit dem Leitsatz „die Geschichte der Stadt weiterschreiben“.

Kein schnelles Wachstum

Die von den Bürgern benannten Werte sollen langfristig erhalten bleiben und eine Entwicklung soll behutsam erfolgen. Kern der Leitlinien des Stadtrats ist daher die Festlegung einer Wachstumsbegrenzung, wonach der Einwohnerzuwachs überwiegend in der Kernstadt stattfinden und 0,5 bis 1 Prozent pro Jahr möglichst nicht überschreiten soll.

Vision für Pfaffenhofen 2030

Nach dem Willen der Teilnehmer ist Pfaffenhofen 2030 eine lebenswerte, vitale und starke Kleinstadt, die verantwortungsvoll mit der Zukunft umgeht: eine Stadt mit Konsens- und Dialogkultur – sozial gemischt, tolerant, gast- und familienfreundlich; eine Stadt mit kleinteiliger und durchgrünter Baustruktur, lebendigen Ortsteilen und gegliederter Kulturlandschaft; eine Stadt, die ökologische Landwirtschaft betreibt, Energie zu 100 Prozent regenerativ erzeugt.

Landschaft bewahren

Zur Sicherung und Entwicklung der Qualitäten in der Landschaft sollen

insbesondere Gewässer renaturiert und die Auenbereiche naturnah entwickelt werden. So werden nicht nur klimatische und Hochwasserschutz-Funktionen gesichert, sondern in der Vernetzung mit Biotopen eine gesunde Struktur für den Artenschutz geschaffen und das Landschaftsbild bereichert. Die Landwirtschaft soll – auch mit ihren Hofstellen – gesichert werden, jedoch möglichst genfrei und ökologisch betrieben werden. Für die Wahrung des Landschaftsbildes sollen kleinteilige Gliederungselemente gepflanzt werden, wie z. B. Hecken. Die ortstypische und ländliche Baustruktur der Ortsgemeinden soll erhalten und die Ortsränder sollen eingegrünt werden.

Mobilität: Gehen, Radfahren und ÖPNV haben Vorrang

Im Bereich Mobilität sollen Anreize geschaffen werden, um das Umsteigen vom Auto auf nachhaltige Verkehrsmittel zu fördern. Hierfür wird bei künftigen Planungen dem Zufußgehen, Radfahren und dem öffentlichen Verkehr Vorrang gegeben. Autofahren soll möglichst nur noch für solche Wege erfolgen, für die es keine umweltfreundliche Alternative gibt. Vor allem für kurze Wege zur Innenstadt und zum Bahnhof soll das Radfahren gefördert werden. Hierfür wird die Radwegeinfrastruktur ausgebaut. Zusätzlich sollen CarSharing-Angebote geschaffen und die Elektromobilität gefördert werden.

Siedlungsentwicklung

Die Siedlungsentwicklung, die grundsätzlich landschafts- und verkehrsträglich sein soll, soll sich in der Dichte an der ortstypischen Baustruktur orientieren und die ländliche Bautradition aufnehmen. Für die Gewährleistung der Wachstumsziele sollen vorrangig Baulandreserven mobilisiert werden. Die Ortsteile sollen als wichtige Bestandteile der Kulturlandschaft erhalten und entwickelt werden.

Gewerbeentwicklung und soziales Miteinander

Die Gewerbeentwicklung soll insbesondere die Entwicklung örtlicher Betriebe ermöglichen. Gegebenenfalls sind hierfür auch neue Gewerbeflächen auszuweisen. Für ein soziales Miteinander sollen Mehrgenerationenwohnen und sozialer Wohnungsbau gefördert werden.

pafunddu.de/7633



Schöne Winterbühne!

Die vierte Saison der Pfaffenhofener Winterbühne war rundum gelungen! Fünf höchst unterschiedliche Veranstaltungen – darunter auch zwei Gastspiele für Kinder – bereicherten im Januar und Februar das ohnehin sehr vielseitige kulturelle Leben in Pfaffenhofen. Hier ein kleiner Foto-Rückblick vom Familienkonzert „Mein Name ist Wolferl und ich bin ein Musikus!“ über die Greulmüllersche Hörspiel-Manufaktur und das Monaco Swing Ensemble bis zum Midnight Story Orchestra.

pafunddu.de/7624



Breitbandausbau geht weiter

Gute Nachrichten für die Pfaffenhofener Ortsteile und Gewerbegebiete: Der Stadtrat hat wichtige Weichen für den weiteren Breitbandausbau gestellt, um die Ortsteilbewohner sowie Firmen mit schnelleren Internetgeschwindigkeiten zu versorgen.

Der Stadtrat hat einstimmig entschieden, mit dem wirtschaftlichsten Anbieter, der Telekom Deutschland GmbH, in die erste Ausbaustufe des Breitbandförderprogrammes 2012/2018 der bayerischen Staatsregierung einzusteigen. Hierbei sollen die Internetgeschwin-

digkeiten der Ortsteile „mit der besten internetinfrastrukturstrategischen Lage“ auf 25 MBIT/s bis 50 MBIT/s und der meisten Gewerbegebieten auf 25MBIT/s bis 100 MBIT/s angehoben werden. Dies gilt für Affalterbach, Angkofen, Bachappen, Eckersberg, Ehrenberg, Fürholzen, Göbelsbach, Gundamsried, Haimpertshofen, Kienhöfe, Siebenecken, Streitdorf, Tegernbach und Walkersbach.

Wenn alles nach Plan läuft, soll die erste Ausbaustufe bis Mitte 2017 abgeschlossen sein. pafunddu.de/7474

Mobil surfen am Hauptplatz

Seit dem 12. April 2013 kann man auf dem unteren Hauptplatz in Pfaffenhofen kostenfrei und unkompliziert im Internet surfen. Nach fast drei Jahren war es jetzt an der Zeit, das Angebot anzupassen: So fällt nun die zeitlich begrenzte Nutzung weg und auch die zur Verfügung stehende Bandbreite wird mehr als verdreifacht. Anlass dazu gab eine Kundenbefragung rund um das Projekt „Digitale Einkaufsstadt Pfaffenhofen“, die vor kurzem endete.

Will man auf dem unteren Hauptplatz in Pfaffenhofen kostenfrei ins Inter-

net, so muss man mit Smartphone, Tablet oder Laptop nur das „Innenstadt PAF“-WLAN wählen, die AGBs akzeptieren und schon hat man einen Zugang zum World Wide Web. Gestartet wurde das Netzwerk 2013 auf Initiative einer Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Verein Lebendige Innenstadt, dem Bürgernetzverein, der Stadt Pfaffenhofen und der Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP). Die Aufhebung des Zeitlimits und der Volumenbegrenzung gilt übrigens auch für die Standorte im Jugendzentrum, im Freibad und am Wohnmobilstellplatz. pafunddu.de/7554

Was kostet die (Gartenschau-)Welt? Die offiziellen Eintrittspreise stehen fest

Ein ganz besonderes Naturerlebnis erwartet Groß und Klein sowie Jung und Alt im Sommer 2017 drei Monate lang. Die Gartenschau zum Anfassen öffnet am 24. Mai 2017 ihre Tore und lädt Pfaffenhofener, Gäste, Gartenfreunde und alle Interessierten zu einer Veranstaltung der besonderen Art ein.

Die Gartenschau bietet neben gärtnerischen Beiträgen, Blumenschauen und viel Natur noch viele Highlights aus anderen Bereichen. Kulturelle Veranstaltungen, Festivals, Thementage, Kindermitmachprogramme, Familienwochenenden, Gartenliebhabereien, sportliche Aktivitäten und ein bisher einzigartiger Ausstellungsbereich sind nur einige wenige Aspekte, die das Gartenschauprogramm zu bieten hat.

Vorverkauf beginnt im Herbst

Inzwischen stehen die Eintrittspreise für die Gartenschau 2017 fest. Ermäßigte Preise gelten im Vorverkauf, der im Herbst 2016 bei einem großen Baustellenfest beginnt. Generell wird zwischen zwei Kartenkategorien unterschieden: Tages- und Dauerkarten.

Die Tageskarten berechtigen zum Eintritt in das Gartenschau Gelände an einem beliebigen Tag. Die Dauerkarte ist für Besucher gedacht, die häufiger die Gelegenheit nutzen möchten an einer der Veranstaltungen teilzunehmen – die alle im Preis der Eintrittskarten enthalten sind – oder einfach das besondere Flair des Geländes über einen längeren Zeitraum genießen möchten. „Bei beiden Kategorien ist das besonders attraktive

Angebot für Familien hervorzuheben: Eigene Kinder bis 17 Jahre sind in dem Preis einer Dauer- bzw. Tageskarte für einen Erwachsenen bereits enthalten“, so Eva Linder, Geschäftsführerin der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH. „Generell kann man sagen, dass eine Dauerkarte für Pfaffenhofener und Besucher aus der Region besonders reizvoll ist. Für den Preis von 55 Euro (im Vorverkauf) hat der Besucher täglich die Möglichkeit das Gelände zu besuchen und an allen angebotenen Veranstaltungen der Gartenschau teilzunehmen.“

pafunddu.de/7660



Illustration von der Ilminsel

INFO

Ausschreibung der Gastronomie

Vom 24. Mai bis 20. August 2017 wird Pfaffenhofen a. d. Ilm Gastgeber der bayerischen Regionalgartenschau „Natur in der Stadt“ sein. Die Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH verpachtet die temporäre Gastronomie im Gartenschau Gelände. Interessenten mit entsprechender Gewerbeerlaubnis können ab sofort schriftlich die Ausschreibungsunterlagen anfordern. Der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab dem 22.03.2016. Abgabeschluss für die Bewerbung ist Mittwoch, der 4. Mai 2016.

Betreiber/Pächter für Gärtnermarkt gesucht

Die Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH sucht einen Betreiber/Pächter für die Verkaufsflächen auf dem Gartenschau Gelände. Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Geschäftsstelle der Natur

in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH angefordert werden. Abgabeschluss für die Bewerbung ist am 10. Mai 2016 um 10.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH, Türllorstr. 5, 85276 Pfaffenhofen.

Temporäre Kunst auf der Gartenschau

Neben vielen gärtnerischen und kulturellen Beiträgen bietet die dreimonatige Gartenschau Gelegenheit für Künstler, sich zu präsentieren und damit den Wert von Kunst im öffentlichen Raum herauszustellen. Die Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH schreibt dazu einen einfachen offenen Wettbewerb für temporäre Kunst auf der Gartenschau aus. Künstler/innen aus dem Raum Bayern erhalten den Ausschreibungstext ab 15. März 2016 auf Anforderung bei der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH oder unter www.gartenschau-pfaffenhofen.de.

EINTRITTSPREISE

Dauerkarten

Erwachsene 65 €, VVK 55 €
 Kinder/Jugendliche* 20 €, VVK 10 €
 Begünstigte** 35 €, VVK 25 €

Tageskarten

Erwachsene 13 €
 Kinder/Jugendliche* 3 €
 Begünstigte** 8 €
 Gruppen*** 12 €

* Kinder und Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen bis einschließlich 17 Jahre frei. Kinder bis einschließlich 6 Jahre dürfen nur in Begleitung Erwachsener auf die Gartenschau und sind grundsätzlich frei, benötigen also keine eigene Karte (auch Kindergartengruppen). Pro Klasse bzw. Kindergartengruppe 2 Lehrkräfte/Betreuer frei. Wollen Kinder (ohne Dauerkarte) alleine in die Gartenschau, zahlen sie einen Tageseintritt Kinder.

** Schüler, Studenten, Auszubildende ab dem 18. Geburtstag; Sozialhilfe- und Arbeitslosengeldempfänger I und II; Hartz IV-Empfänger; Behinderte unter Vorlage der entsprechenden Unterlagen (Begleitperson, wenn im Ausweis „B“ eingedruckt ist); Personen, die im Besitz eines Sozialrabattnachweises der Stadt Pfaffenhofen sind.

*** ab 20 zahlenden Personen; pro Gruppe ein Busfahrer und ein Reiseleiter frei.

Stärkung des heimischen Mittelstands im Kampf gegen Großstädte und Massenware

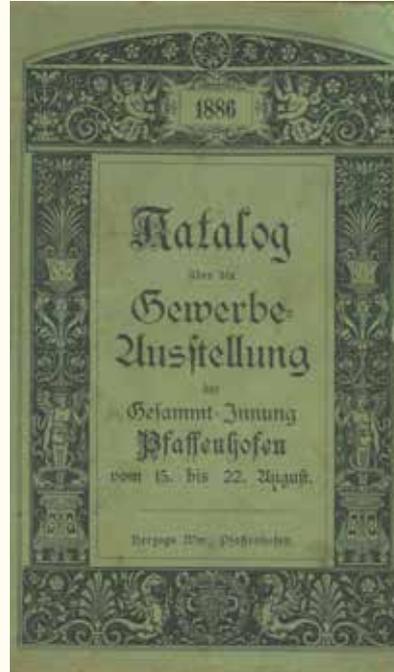
Rückblick auf die Pfaffenhofener Gewerbeschauen 1886 und 1921:

Die technischen Neuerungen und Entwicklungen der letzten Jahrzehnte sowie „die Einwirkung des Großkapitals“, so die Veranstalter der Gewerbeschau des Jahres 1886, veranlassten tatkräftige Männer der Stadt, erstmals eine eigene Gewerbeschau zu veranstalten, um den Gewerbetreibenden die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungsfähigkeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. 161 Aussteller aus 44 verschiedenen Berufen leisteten dem Aufruf Folge und zeigten vom 15. bis 22. August 1886 im Rathaus, was sie zu bieten hatten.

Das schwierige Umfeld der damaligen Zeit, das die nahezu schrankenlose Gewerbefreiheit brachte, aber auch Fehlinvestitionen und Bankrotte zur Folge hatte, machte es für den Mittelstand unumgänglich, sich von der Konkurrenz der Großstädte abzusetzen und eigene Stärken darzustellen.



Links: Werbeplakat von 1921



Rechts: Titelseite des Ausstellungskatalogs zur ersten Pfaffenhofener Gewerbeausstellung, die 1886 im Rathaus stattfand.

Auch die zweite Gewerbeschau des Jahres 1921 war von schlechten zeitgeschichtlichen Rahmenbedingungen bestimmt. Wirtschaftliche und soziale Not in Folge des Ersten Weltkriegs (1914–1918), Wohnungsnot und unsichere Perspektiven führten zur Organisation der zweiten Gewerbeschau in Pfaffenhofen, die in der Knabenschule, der heutigen Joseph-Maria-Lutz-Schule, durchgeführt wurde.

Nach 55 Jahren fand 1976 wieder eine Pfaffenhofener Gewerbeschau statt, die seitdem regelmäßig abgehalten wird. Damals wirkte noch der Ölpreisschock vom Herbst 1973 nach, der das Ende des Wirtschaftswunders in der Bundesrepublik einläutete und ein neues Bewusstsein der Unternehmerschuf, um in ihrer Sparte erfolgreich zu bleiben.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/7626



Pfaffenhofener Gewerbeschau des Jahres 1921: Ausstellungsraum in der alten Knabenschule, der heutigen Joseph-Maria-Lutz-Schule, mit Arbeiten der Schäfllerei Ingerl, der Maschinenfabrik Stocker und der Schreinerei und Holzbiegerei Haschner

KREISJUGENDRING PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche



Den Kreisjugendring Pfaffenhofen a. d. Ilm kennen die meisten von Angeboten wie dem Kinder- und Jugendzeltlager in Eschelbach, der Kinderspielstadt „Hallertown“ oder dem Ferienpass des Landkreises Pfaffenhofen, der in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen jedes Jahr in den Sommer- und Herbstferien angeboten wird. Es gibt kaum ein Kind, das nicht schon mindestens einmal bewusst oder unbewusst bei einer Aktion des Kreisjugendrings mit dabei war. Doch den Ursprung des Kreisjugendrings kennen die wenigsten.

Der Kreisjugendring ist, kurz gesagt, der Zusammenschluss von Jugendorganisationen im Landkreis Pfaffenhofen, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Ob Feuerwehr oder Rotes Kreuz, ob Pfadfinder oder kirchliche Jugendarbeit: All diese und viele weitere Gruppen und Vereine finden im Kreisjugendring eine Arbeitsgemeinschaft – mit einem eigenen, gewählten Vorstand –, die sich auf vielfältige Weise für die Belange der Jugendlichen im Landkreis Pfaffenhofen und darüber hinaus einsetzt.

Zu seinen Aktivitäten zählen unter anderem der Ferienpass in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen, Sportveranstaltungen, Zeltlager, Freizeitmaßnahmen, die Pfaffenhofener Spieletage oder auch die Kinderspielstadt „Hallertown“ für Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter bis weit darüber hinaus. Doch weil der Kreisjugendring eben vor allem ein Zusammenschluss

von Vereinen und Verbänden ist, bietet er neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche auch zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote für Jugendleiter, einen umfassenden Verleihbestand sowie Zuschüsse für Maßnahmen der Jugendarbeit.

Grundlage für dieses vielfältige Angebot sind die jährlich bis zu 800 Helfer, Betreuer und Kooperationspartner sowie die gute Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Landkreises und dem Landratsamt. In der Stadt Pfaffenhofen sieht man das z. B. am Ferienpass, bei dem rund 200 Menschen jedes Jahr tatkräftig dafür sorgen, dass es den Kindern in den Ferien nicht langweilig wird.

Und weil der Kreisjugendring vor allem davon lebt, dass sich Menschen zusammenschließen, um gemeinsam etwas Tolles für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine zu stellen, freut sich die-

ser über jeden, der sich mit im Kreisjugendring engagieren will. Interessierte können sich jederzeit gern an den Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Christian Kestel (Tel. 08441 4007755 bzw. Mail an christian.kestel@kjr-pfaffenhofen.de), oder die pädagogische Mitarbeiterin Andrea Schenker (Tel. 08441 4007740 bzw. andrea.schenker@kjr-pfaffenhofen.de) wenden.

pafunddu.de/7625



Der Vorstand des Kreisjugendrings auf der Herbstvollversammlung 2015

INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN E. V. (IKVP)

Interkulturelle und Interreligiöse Tage 2016

Eine Reihe vielversprechender Veranstaltungen stehen auf dem Programm der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016 in Pfaffenhofen. Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen e. V. (IKVP) lädt dazu in Zusammenarbeit mit mehreren Mitveranstaltern ab April alle Interessierten ein.

Mit Musik und Kunst, Filmen und Vorträgen sowie internationalen Begegnungen und Moschee-Führungen haben die Interkulturellen Tage viel Interessantes zu bieten, um zu Kennenlernen und Integration, gegenseitigem Verständnis und besserem Miteinander beizutragen.

Gastspiel der Unterbiberger Hofmusik mit „Bavaturka“

Einen ganz besonderen Höhepunkt bietet gleich zu Beginn die „Unterbiberger Hofmusik“ mit ihrem Programm „Bavaturka“, einem unnachahmlichen Mix aus bayerischer, türkischer und arabischer Musik. Herzstück dieser Band aus dem Münchner Umland ist das Ehepaar Irene und Franz Himpf mit den drei Söhnen Xaver, Ludwig und Franz – bis auf den erst zwölfjährigen



Die Unterbiberger Hofmusik gastiert am Freitag, 8. April, mit ihrem Programm „Bavaturka“ in der Aula des Schyren-Gymnasiums.

Franz jun. allesamt studierte Musiker. Zusammen mit hochkarätigen Gastmusikern überschreiten die Himpfs musikalische Grenzen und pflegen dabei eine unorthodoxe Kombination aus traditioneller Blasmusik mit Jazz und Einflüssen aus aller Herren Länder. Das Konzert beginnt am Freitag, 8. April, um 19.30 Uhr in der Aula des Schyren-Gymnasiums. Karten zu zehn Euro bzw. ermäßigt fünf Euro gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Kilgus.

Zwei interkulturelle Filmabende

Weiter im Programm der Interkultu-

rellen Tage geht es am 12. und 26. April jeweils um 20 Uhr mit zwei höchst unterschiedlichen Filmabenden im Cineplex (Eintritt 6,50 Euro). Während der Dokumentarfilm „Neuland“ jugendliche Flüchtlinge in ihrer neuen Heimat begleitet, bereitet die Culture-Clash-Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ ernst zu nehmende multikulturelle Probleme sehr humorvoll auf.

Tag der offenen Moschee

Zum Tag der offenen Moschee lädt die türkisch-islamische Gemeinde DiTiB am 16. April ein. Von 12 bis 20 Uhr kön-

nen die Besucher an Führungen durch das Kultur- und Gebetshaus an der Hohenwarter Straße 104 teilnehmen und den wunderschön gestalteten Gebetsraum besichtigen. Die Frauen bieten dabei eine kulinarische Auswahl türkischer Spezialitäten an.

Die Kunst deines Nachbarn: Afrika

In der Reihe „Die Kunst deines Nachbarn“ steht diesmal Kunst aus Afrika im Mittelpunkt einer Ausstellung in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung. Die aus Frankreich stammende Künstlerin Carine Raskin-Sander hat wieder zahlreiche Kunstgegenstände, Bilder und Skulpturen zusammengetragen. Die Vernissage am 22. April um 19.30 Uhr wird mit Erzählungen und afrikanischer Musik zu einem kleinen Afrika-Festival. Bis zum 16. Mai ist die Ausstellung dann täglich bei freiem Eintritt geöffnet.

Ab Mai folgen weitere interkulturelle und interreligiöse Veranstaltungen, wie z. B. ein inklusives Maibaum-Fest am 1. Mai und ein Vortrag von Dr. Rainer Oechsle über Gewalt im Koran und in der Bibel am 3. Mai.

pafunddu.de/7628

BÜRGERENERGIE IM LANDKREIS PFAFFENHOFEN EG

Bürgerwindpark als Gemeinschaftsprojekt – Informationsveranstaltung am 7. April

Die Bürgerenergie-Genossenschaft Pfaffenhofen plant neue Bürgerwindräder im Bereich der Eignungsfläche Nr. 59 des seit Februar rechtskräftigen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft im Landkreis Pfaffenhofen“. Pro Anlage können abhängig vom am Ende realisierten Anlagentyp bis zu 4.500 Bürger mit sauberem Strom versorgt werden.

Der Bauausschuss hat am 18. Februar den Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst. In der Beschlussvorlage heißt es u. a.: „Insgesamt ist der Ausbau der Windenergie im Stadtgebiet von Pfaffenhofen ein wichtiger Baustein zur Erreichung der gesteckten CO₂-Emissionsziele.“

Die Genossenschaft will dabei ein gemeinwohlorientiertes Alternativmodell zum herkömmlichen Investorenwindpark gestalten: Der Bürgerwindpark Pfaffenhofen soll deshalb als Gemeinschaftsprojekt mit maximaler Bürgerbeteiligung entwickelt und betrieben werden. Das heißt, die Bürger können sich nicht nur finanziell beteiligen, sondern bekommen zudem, über die

baurechtlichen Verpflichtungen hinaus, Mitsprachemöglichkeiten bei der Planung.

Frühzeitige Infoveranstaltungen, ein faires Beteiligungsmodell für Grundstückbesitzer, Anteilszeichnung mit



Vorrang für Pfaffenhofener und schließlich ein Bürgerentscheid, das sind die wesentlichen Aspekte zur maximalen Bürgerbeteiligung, wie sie die Genossenschaft beabsichtigt.

Sobald konkretere Planungen vorliegen, sollen die Bürger durch die Energiegenossenschaft und die Stadt informiert und noch vor Beginn des

eigentlichen Verfahrens im Rahmen einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung einbezogen werden. Begleitend dazu gestaltet die Bürgerenergiegenossenschaft Infoveranstaltungen zum Verfahren und den Planungsgrundlagen.

Die erste Informationsveranstaltung für alle Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger mit Plan- und Projektvorstellung findet dazu am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr im Stockerhof, Münchener Straße 86, statt. Bis zum 30. März können alle Bürger bereits vorab Fragen und Anregungen einreichen. Die Bürgerenergiegenossenschaft stellt dazu auf www.pafunddu.de/7485 viele Informationen und ein Formular zur Verfügung.

Am 21. April um 19 Uhr lädt die Bürgerenergiegenossenschaft außerdem zu einem Aufklärungsvortrag des Pfaffenhofener Naturwissenschaftlers und Kernphysikers Dr. Helmut Muthig zum Thema „Wirkung von Infraschall“ ins Pfaffenhofener Kino CineradoPlex ein. Im Anschluss feiert der Dokumentarfilm „Power to Change – Die Energie-Rebellion“ in der Region seine Premiere.

pafunddu.de/7485

FREIBAD PFAFFENHOFEN

Saisonkarten fürs Freibad



Die Badesaison 2016 im Pfaffenhofener Freibad beginnt voraussichtlich am 7. Mai. Saisonbadekarten sind bereits im Hallenbad an der Realschule zu haben. Bis zum 24. April läuft der Saisonkartenverkauf zu den Öffnungszeiten der Hallenbadkasse (Mi/Do 17–20 Uhr, Fr 15–19 Uhr, Sa 14–17 Uhr und So 9–11 Uhr). Anschließend, ab dem 25. April, werden die Badekarten dann an der Freibadkasse verkauft.

Zur Verlängerung von Saisonkarten müssen diese mitgebracht werden. Für die Neuausstellung einer Saisonkarte ist ein aktuelles Passfoto erforderlich.

Fünf Jahre nach der letzten Gebührenerhöhung gibt es in dieser Saison eine Preiserhöhung um durchschnittlich knapp neun Prozent. Gleichzeitig wird aber auch die Attraktivität des Freibads weiter gesteigert.

pafunddu.de/7608

KREBSBERATUNGSSTELLE

Angebote der Krebsberatung

Die Krebsberatungsstelle Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. bietet im April erstmals Veranstaltungen in Pfaffenhofen an. So wird am 5. April um 20 Uhr im Rahmen der Thementage „Leben mit Krebs“ der Film „Ich und Earl und das Mädchen“ im CineradoPlex gezeigt. Am 13. April um 19.30 Uhr wird in den Hofbergsaal zum Vortrag „Krebs, was kann ich dagegen tun? Ernährung und Bewegung als supportive Maßnahme“ eingeladen. Am darauffolgenden Tag (14. April) gibt es gleich drei Angebote: Von 9 bis 13.30 Uhr findet erstmals und künftig alle 14 Tage die Außensprechstunde im Caritas-Zentrum Pfaffenhofen statt. Von 16 bis 17.30 Uhr können alle Interessierten dort die Selbstuntersuchung der Brust erlernen (Gebühr 30 Euro). Abschließend wird um 19.30 Uhr ein Vortrag zum Thema Erbrecht im Hofbergsaal angeboten.

pafunddu.de/7629

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM ST. FRANZISKUS



Wie kann „Gutmensch“ das Unwort des Jahres 2015 sein? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senioren- und Pflegeheims St. Franziskus sind gerne „Gutmenschen“, wie sie am 11. März bei der Einweihung des Neu- und Erweiterungsbaus an der Ingolstädter Straße demonstrierten.

pafunddu.de/7630

Stadt Pfaffenhofen steigt aus: Keine Fusion, sondern eigenständige Sparkasse Pfaffenhofen

Die geplante und letztlich gestoppte Fusion der Sparkassen Ingolstadt, Pfaffenhofen und Eichstätt hat in den letzten Wochen Schlagzeilen gemacht und die Gemüter bewegt. Der Stadtrat hat sich in einer nichtöffentlichen Sondersitzung mit dem Thema befasst, das Für und Wider einer Fusion abgewogen und sich letztlich dagegen entschieden. Stattdessen will die Stadt Pfaffenhofen, die 40 Prozent Anteil an der örtlichen Sparkasse hält, das Geldinstitut eigenständig und erfolgreich in die Zukunft begleiten.

Die Gespräche über eine mögliche Fusionierung der drei Sparkassen waren

im Frühsommer 2015 aufgenommen worden, um herauszufinden, welche Möglichkeiten es für einen gemeinsamen Sparkassenverbund mit Ingolstadt und Eichstätt geben könnte und welche Vor- und Nachteile dieser Verbund bieten würde.

„Die Gespräche liefen über Monate, scheiterten aber schließlich an Sachfragen. Auch das Klima war nicht optimal“, berichtete Bürgermeister Thomas Herker. Ausschlaggebend für den Ausstieg der Stadt Pfaffenhofen war letztlich die drohende Verlagerung von fast 100 Arbeitsplätzen aus Pfaffenhofen ohne adäquate Kompensation.

Nach dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates, aus den Fusionsgesprächen auszusteigen, soll die Sparkasse als moderner Dienstleistungsbetrieb eigenständig weiterbetrieben und -entwickelt werden.

Als „Bank der Bürger“ – die Stadt Pfaffenhofen ist größter Anteilseigner – arbeitet die Sparkasse qua Gesetz nicht gewinnorientiert, sondern sie ist aufs Gemeinwohl ausgerichtet. Bürgermeister Herker: „Unsere Sparkasse ist die vierterfolgreichste in Bayern. Und alle Prognosen weisen darauf hin, dass wir uns auch in Zukunft erfolgreich behaupten können werden.“ pafunddu.de/7646

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein

BEKANNTMACHUNG

Amtliche Bekanntmachung



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Investorenauswahlverfahren für Errichtung und Betrieb einer Gastronomie im Bürgerpark

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm informiert, dass aktuell im Rahmen eines Investorenauswahlverfahrens ein innerstädtisches Immobilienobjekt für Errichtung und Betrieb einer Gastronomie im sogenannten „Bürgerpark“ zur Verfügung steht. Die Ausschreibungsbedingung können Sie über die Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d.

Ilm unter www.pfaffenhofen.de, Rubrik Bekanntmachung bzw. Immobilienangebote, erfahren und herunterladen.

Der Stadtrat hat diese Ausschreibung in seiner Sitzung am 18.02.2016 beschlossen.

Um Einreichung eines Plan- und Nutzungskonzeptes in Form eines einfachen verschlossenen Briefes mit dem Vermerk „Gastronomie SG 3.5“ bis spätestens Dienstag, den 31.05.2016 bei der Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen/Ilm (auch Briefkasten) wird gebeten.

Nach Ablauf des genannten Termins eingehende Unterlagen/Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Unterlagen, welche per Fax oder E-Mail eingehen, werden in diesem Fall nicht berücksichtigt.

Ansprechpartner zur Ausschreibung entnehmen Sie bitte dem auf der Homepage veröffentlichten Exposé.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 10.03.2016
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

pafunddu.de/7610

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 29. Februar 2016 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 48 Kindern beurkundet; die Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

26.01.2016 Julia Littel, Scheyern
27.01.2016 Sofia Emma Strauß, Au i. d. Hallertau
29.01.2016 Anna-Lena Huber, Rudelzhausen; Philipp Müller,

Pfaffenhofen; Benedikt Georg Stängl, Pfaffenhofen

31.01.2016 Thomas Schrödl, Schweitenkirchen; Levi Patric Ropte, Pfaffenhofen

01.02.2016 Thomas Peter Sedlmair, Reichertshausen

02.02.2016 Ben Wendorf, Aiglsbach

03.02.2016 Heidi Neuhauser, Pfaffenhofen

04.02.2016 Ludwig Müller, Scheyern

05.02.2016 Katharina Herrmann, Pfaffenhofen; Johanna Schneider, Rohrbach

06.02.2016 Suleiman Hasan, Pfaffenhofen

09.02.2016 Anna Luisa Asam, Gerolsbach; Selma Hannelore Rähse, Hohenkammer; Alois Felix Feilcke, Petershausen

10.02.2016 Laura Marie Limmer, Gerolsbach

13.02.2016 Fabian Thomas Welker, Schrobenhausen

14.02.2016 Lewis William Ross Tant, Reichertshausen; Raul Nikolas Kiss, Reichertshausen

16.02.2016 Valentina Leonie Blodow, Hettenshausen

19.02.2016 Alexander Niedermeier, Pörsnbach; Ruben Jäger, Niederdorf

21.02.2016 Leon Sebastian Henning, Pfaffenhofen

Im Februar wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm vier Eheschließungen beurkundet. Davon heirateten jeweils zwei Brautpaare in Pfaffenhofen a. d. Ilm und in Jetzendorf.

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Februar 31 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/7586

Oft gelesen

Unser Bürgerwindpark: Ein Gemeinschaftsprojekt für alle Pfaffenhofener – pafunddu.de/7485

Für eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur: Stadtrat beschließt Sofortmaßnahmenkonzept und „Fahrplan“ – pafunddu.de/7493

„Du bist die Gartenschau“: Jede Menge Bürgerideen werden 2017 verwirklicht – pafunddu.de/7391

FCT hat Klassenerhalt im Visier – pafunddu.de/7444

Atlantis geht nicht unter sondern auf – Neues Jugendzentrum in Pfaffenhofen – pafunddu.de/7371

Laufkurse des MTV 1862 Pfaffenhofen starten nach Ostern – Teilnahme an der Aktion Lauf10 – pafunddu.de/7519
Freiwillig zum Wohle der Stadt – pafunddu.de/7360

Die aktivsten Organisationen im Februar

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176

Evangelische Kirchengemeinde – pafunddu.de/profile/104

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34

Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170

WSP – Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/21

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

Offene Türen im Seniorenbüro



Das Städtische Seniorenbüro im Bürgerzentrum Hofberg ist eine beliebte Anlaufstelle und Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren der Stadt Pfaffenhofen und aller Ortsteile. Am Sonntag, 24. April, lädt das Seniorenbüro alle Interessierten zum großen Tag der offenen Tür ein. Die beiden Leiterinnen Heidi Andre und Yvonne Fraebel haben mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Besuchern ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Neben vielen Informations-, Aktions- und Verkaufsständen gibt es beste Unterhaltung mit viel Musik und Tanz, Theater und Vorträgen. pafunddu.de/7555

WANN UND WO

24. April | Bürgerzentrum Hofberg
 11.00 – 17.00

Vereinsausflug ins Allgäu

Die Schützengesellschaft Tegernbach organisiert einen Vereinsausflug ins schöne Allgäu. Erste Station ist die Benediktinerabtei Ottobeuren. Nach der Einkehr im kleinen Brauhaus am Kloster geht es zum Hauptziel und Übernachtungsort „Berg-hof Babel“ in Wald im Allgäu. Dort findet eine Betriebsführung durch die haus-eigene Käserei, den landwirtschaftlichen Betrieb und die kleine Brauerei statt. Nach ein paar Stunden zur freien Verfügung steht ein Hüttenabend mit Livemusik auf dem Programm. Am Sonntag geht es zur Alpsee-Bergwelt nach Immenstadt. Mit dem Alpsee Coaster, Deutschlands längster Ganzjahres-rodelbahn, einem Hochseilgarten und schönen Wanderwegen sind hier verschiedene Aktivitäten möglich.

pafunddu.de/7602

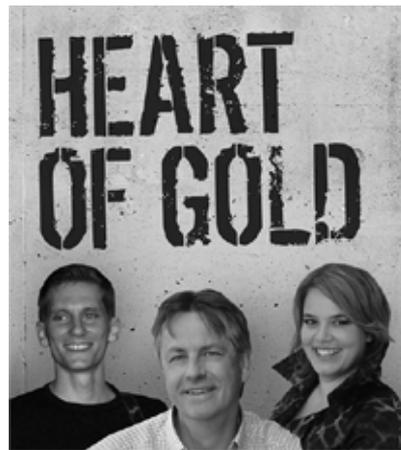
WANN UND WO

9. – 10. April | Abfahrt Hauswirt Tegernbach | Anm. Tel. 0171 5418597
 ca. 150 € | 7.30

„Tief Bayerisch“ und „Heart of Gold“ auf der Lesebühne

Im April erwarten die Besucher der Pfaffenhofener Lesebühne zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen:

Am 2. April stehen zwei Künstler auf der Bühne, deren Namen man zumindest in Pfaffenhofen kaum noch erklären muss: Sigi Haiplik, literarischer Geheimtipp in der Pfaffenhofener Kulturszene, und Sepp Raith, bayernweit



bekannter Liedermacher, treten mit ihrem Programm „Tief Bayerisch“ auf.

Eine literarisch-musikalische Hommage zum 70. Geburtstag von Neil Young, dem Enfant terrible der Rockmusik, steht am 10. April auf dem Kalender der Lesebühne. Unter dem Motto „Heart of Gold“ präsentieren Thomas Kraft, Steven Lichtenwimmer und Laura Wachter Texte, Lieder und Musik.

Im Mai folgen dann noch zwei weitere Lesebühnen-Veranstaltungen: „An evening of poetry. Neal Hall“ am 6. Mai und „Auswärtsspiel – Junge Münchener Literatur“ am 21. Mai. pafunddu.de/7424,7425

WANN UND WO?

Tief Bayerisch: 2. April | Bierwirtschaft Alte Eiche, Ingolstädter Str. 36
 VVK 8 € / 6 €, AK 10 € / 8 € | 19.30
Heart of Gold: 10. April | Festsaal Rathaus | VVK 10 € / 8 €, AK 12 € / 10 €
 19.00

Internationale Videokunst



Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein zeigt Videoarbeiten von zehn internationalen Künstlern. Mit „Canale Grande“ widmet der Verein erstmals eine ganze Ausstellung dem Medium Video. Er hat dazu den aus Pfaffenhofen stammenden Künstler Benedikt Hipp, der seit zwei Jahren in Amsterdam lebt, eingeladen, ein Video-Screening zu kuratieren. Die Auswahl der Künstler beeindruckt durch Vielfalt, Stile und unterschiedliche biografische Hintergründe, Nationalitäten und Kulturen. Die Ausstellung zeigt einen Auszug aktueller Videokunst mit der Schnittstelle Amsterdam. pafunddu.de/7546

WANN UND WO

Vernissage: 29. April | 19.30
Ausstellung: 30. April – 15. Mai
 Kulturhalle, Ambergerweg | 3 €, So 1 € | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/So 15.00 – 18.00

Scooter-Workshop



Am Samstag, 16. April, bietet die Stadtjugendpflege einen Scooter-Workshop für Anfänger und leicht Fortgeschrittene in Zusammenarbeit mit stuntscooters.de an. Im Kurs können zehn Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren in den Stuntscootersport hineinschnuppern bzw. ihre Fähigkeiten erweitern. In der Gebühr von 8 Euro sind Halleneintritt, Getränke und eine Kleinigkeit zu essen enthalten. Für die Kurse ist entsprechende Schutzkleidung (Helm, Knie-, Ellenbogenschoner) notwendig. Falls kein eigener Stuntscooter oder keine Schutzausrüstung vorhanden ist, können diese kostenfrei ausgeliehen werden. pafunddu.de/7605

WANN UND WO

16. April | Skatehalle, Ambergerweg
 8 € | Anm. Tel. 0172 8665525 | 14.00 – 15.30

„Am seidenen Faden“



Mit der Ausstellung „Am seidenen Faden – Die Geschichte des Textilgewerbes in der Stadt Pfaffenhofen“ beteiligt sich Pfaffenhofen am bayernweiten Kunstprojekt „Gewebe. Textile Projekte“ des STADTKULTUR-Netzwerks. Eine wichtige Rolle in der Ausstellung spielen neben vielen kleinen Schneidereien vor allem die „Deutsche Blaudruck GmbH“ (Foto) und die „ARONA“-Strickwarenfabrik. Mit demselben Thema beschäftigt sich auch die neue Ausgabe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“. Das Heft liegt während der Ausstellung im Rathaus kostenlos zum Mitnehmen aus. pafunddu.de/7427

WANN UND WO

Vernissage 8. April | 19.30
Ausstellung 9. April – 13. Mai
 Foyer Rathaus | Eintritt frei
 Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Samstag 9.00 – 12.00

Kinderlieder-Konzert



Zusammen mit den Chor-Kindern und einigen Musikern der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen stellen die beiden Sternschnuppe-Künstler Margit Sarholz und Werner Meier am 24. April in einem großen Familien-Konzert ihre neue Kinderlieder-CD vor mit einer bunten Mischung aus traditionellen und neuen bayerischen Liedern. pafunddu.de/7297

WANN UND WO

24. April | Stockerhof | VVK 12 €
 15.00 (Einlass 14.00)

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. APRIL

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00

Lesebühne: „Tief Bayerisch. Sigi Haiplik & Sepp Raith“

Bierwirtschaft Alte Eiche, Ingolstädter Str. 36 | VVK 8 / 6 €, AK 10 / 8 € | 19.30
[→ S. 11]

6. APRIL**Café Lebensmut**

Bürgerzentrum Hofberg | 15.00

7. APRIL**Infoveranstaltung Bürgerwindpark**

Stockerhof | 19.00
[→ S. 9]

Artothek-Ausleihe

Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

Andromeda Mega Express Orchestra

Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 20.00

8. APRIL**Vernissage „Am seidenen Faden“**

Foyer Rathaus | 19.30
[→ S. 11]

Besuch der „Messe 66“

Seniorenbüro, Abfahrt Hirschberger Wiese | 12 € | 9.00

„Bavaturka“: Interkulturelles Konzert der Unterbiburger Hofmusik

Schyren-Gymnasium | 10 / 5 € | 19.30
[→ S. 8]

9. APRIL**Bunkerführung**

Fernmeldebunker, Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

Vereinsausflug SG Tegernbach

Abfahrt Hauswirt, Unthofstr. 16 | Anm. 0171 5418597 | ca. 150 € | 7.30
[→ S. 11]

Straight Bourbon unplugged

Intakt Musikbühne | VVK 10 €, AK 12 €
20.30 (Einlass 19.00)

Café am Samstag für Menschen mit Demenz und Begleitung

BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Anm. 0151 57610825 | 15.00 – 17.00

10. APRIL**Lesebühne: „Heart of Gold. Zum 70. Geburtstag von Neil Young“**

Festsaal Rathaus | VVK 10 / 8 €, AK 12 / 10 € | 19.00
[→ S. 11]

12. APRIL**Interkultureller Film: „Neuland“**

CineradoPlex | 6,50 € | 20.00
[→ S. 8]

Dia-Vortrag Faszination China

Haus der Begegnung | 20.00

13. APRIL**KEB: Besuch im Lenbachhaus**

Abfahrt Volksfestplatz | Anm. 08441 6815 | 29 / 24 € | 13.30

15. APRIL**Karl Ivar Refseth Trio live**

Künstlerwerkstatt | Eintritt frei | 21.00

16. APRIL**Scooterworkshop für Anfänger**

Skaterhalle, Ambergerweg 2 | Anm. 0172 8665525 | 8 € | 14.00 – 15.30
[→ S. 11]

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour

Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00

Tag der offenen Moschee

Moschee, Hohenwarter Str. 104
Eintritt frei | 12.00 – 20.00
[→ S. 8]

Bürgernetz: Computer Werkstatt

Sonnenstr. 4 | 14.00 – 16.00

17. APRIL**Frühlings-Flohmarkt**

Kindergarten Maria Rast | 13.00

Operettengala Voilà! Opera!

Festsaal Rathaus | 18 / 14 € | 18.00

18. APRIL**Seniorenbüro: Musikantentreff**

Hofbergsaal | 14.00

19. APRIL**Musical im Seniorencafé**

Ev. Gemeindezentrum | 14.30

Offener Oasenabend

Kath. Pfarrheim | 19.30

20. APRIL**Vernissage Kunst im Finanzamt**

Finanzamt, Schirmbeckstr. 5 | 19.00

21. APRIL**KEB Reise-Fotopräsentation „Afrika“**

Haus der Begegnung | 19.30

22. APRIL**Vernissage: Kunst deines Nachbarn**

Städt. Galerie | 19.30
[→ S. 11]

23. APRIL**Bunkerführung**

Fernmeldebunker Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

24. APRIL**Großer Flohmarkt**

Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Dult und verkaufsoffener Sonntag

Innenstadt | Maidult ab 10.00, offene Geschäfte 13.00 – 18.00

Kolping-Familienwanderung

Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 9.00

Tag der offenen Tür im Seniorenbüro

Hofberg 7 | 11.00 – 17.00
[→ S. 11]

Ev. Gemeinde: Benefiz-Motorrattour

Treffpunkt Kreuzkirche | 11.30

Familien-Konzert „Sternschnuppe“

Stockerhof | VVK 15 € | 15.00
[→ S. 11]

25. APRIL**Musikschule: Montagskonzert**

Haus der Begegnung | 18.00

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzzkranken

BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
18.30 – 20.00

26. APRIL**Interkultureller Filmabend**

CineradoPlex | 6,50 € | 20.00
[→ S. 8]

27. APRIL**KEB-Vortrag „Leben bis zuletzt“**

Pfarrheim, Scheyerer Str. 4 | 20.00

29. APRIL**Vernissage „Canale Grande“**

Kulturhalle, Ambergerweg | 19.30
[→ S. 11]

30. APRIL

Ev. Kirchengemeinde: Spiele & mehr
Joseph-Maria-Lutz-Str. | 11.00 – 18.00

VORLESEZEIT FÜR KINDER**6./13./20./27. APRIL**

Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren
Stadtbücherei | 15.30

PFÄFFENHOFENER MESSE**8. APRIL – 10. APRIL****GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016**

Volksfestplatz | Eintritt frei | Fr 13.00 – 18.30, Sa/So 10.00 – 18.00
[→ S. 4]

3 ZUKUNFTSFÖREN:**13./19./25. APRIL**

Zukunftsforum „Landschaft“, „Mobilität“, „Ortsteile“

Festsaal Rathaus | 19.00
[→ S. 5]

AUSSTELLUNGEN RATHAUS:**23. MÄRZ – 1. APRIL****Ausstellung zum Architektenwettbewerb „Wohnen nahe der Altstadt“**

Rathaus 2. Stock (kl. Sitzungssaal)
Eintritt frei | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00

8. APRIL – 13. MAI**Ausstellung „Am seidenen Faden“**

Foyer Rathaus | Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00
1. und 3. Sa 9.00 – 12.00
[→ S. 11]

AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:**26. MÄRZ – 17. APRIL****vhs-Fotofreunde: Fotoausstellung zum Internationalen Städtewettbewerb 2016**

Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

23. APRIL – 16. MAI**Kunst deines Nachbarn: Afrika**

Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00
[→ S. 8]

AUSSTELLUNG KULTURHALLE:**30. APRIL – 15. MAI****Internationale Videokunst: „Canale Grande“**

Kulturhalle, Ambergerweg | Do – Fr 16.00 – 19.00, Sa/So 15.00 – 18.00
3 €, sonntags 1 €
[→ S. 11]

AUSSTELLUNG FINANZAMT:**20. APRIL – 31. MAI**

„Kunst im Finanzamt“ 47. Ausstellung
Finanzamt, Schirmbeckstr. 5 | Eintritt frei | Mo/Di/Mi 7.30 – 14.30, Do 7.30 – 17.30, Fr 7.30 – 12.30

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 27.04.2016. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Mai 2016 bis spätestens 04.04. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.